

Praktikumsbericht

Mein Praktikum vom 2. bis zum 13. Mai habe ich im Kindergarten Sperlingsberg praktiziert. Ein Kindergarten ist recht vielseitig mit seinen Beschäftigungsmöglichkeiten, weshalb ich keiner bestimmten Aufgabe zugeteilt war. Ich beschäftigte mich mit den Kindern, spielte mit ihnen, half beim Anziehen oder teilte das Mittagsessen aus. Bereits am zweiten Tag hatte ich einen Tagesablauf, der sich kaum noch änderte. Früh gab es Frühstück, danach ging es ein paar Stunden raus, bevor es dann Mittagsessen gab. Danach haben sich die Kinder für den Mittagsschlaf fertig gemacht, dabei habe ich mitgeholfen. Während des Schlafens habe ich Schlafwache gehalten, überwiegend bei den ganz kleinen Kindern. Ca. 14 Uhr gab es dann Kaffeetrinken, obwohl die Zeit variierte, da die Kinder unterschiedlich lang schliefen. Nach dem Essen ging es dann noch Mal raus, wenig später hatte ich Feierabend.

Die Praktikumszeit hat mir Spaß gemacht, es war eine nette Abwechslung zum schulischen Alltag. Allerdings musste ich feststellen, dass der Beruf als Erzieherin nichts für mich wäre, nicht auf Dauer. Ich habe zu wenig Geduld, um intensiv auf die Wünsche der Kinder einzugehen, zudem hat es mich auch ein wenig überfordert, da so viele Kinder auf einmal etwas von mir wollten.

Während meines Praktikums habe ich auch einen großen Respekt gegenüber den Kindergärtner*innen entwickelt, der Beruf ist nicht der leichteste, auch wenn das einige glauben.